Sommer Camp

Übersetzung von Summer Camp by CocoCatz

Von Feuerlilie86

Kapitel 4: Der Anfang des Albtraums

„Du siehst lustig aus!“, lachte Kazuha, während sie Heiji ansah. Der schwarze Ruß auf seinem Gesicht, lies ihn nur noch finsterer schauen.
„Halt die Klappe und hilf mir pusten!“, brüllte Heiji verärgert.

Es dauerte 20 Minuten für Heiji ein Feuer zu machen, dass sie Essen kochen konnten. Sie kampierten im Wald. Neben dem Wald war ein großer See und Berge in weiter Ferne machten die Szenerie noch atemberaubender.

Schinichi und Kaito hatten auch keine gute Zeit, während Ran und Aoko das Essen vorbereiteten, versuchten sie die Zelte aufzubauen, für beide war es, als würden sie gegen einen Außerirdischen kämpfen. Sie hatten keine Idee, was zu tun war, wie es zu tun war und was sie im Begriff waren zu tun.

„Ich bin gewöhnlich sehr gut mit solchen Sachen!“, beschwerte sich Kaito. Sie schauten auf das flache Zelt am Boden.
Aoko kam zu Kaito „Schau an ihr arbeitet hier schon seit 30 Minuten, seid ihr überhaupt voran gekommen?“
„Du denkst ein Zelt aufzubauen ist das einfachste auf der Welt? Warum versuchst du es dann nicht?!“, sagte Kaito. Sein Kopf 2 mal so groß als normal.
„Schau einfach zu, Idiot!“, lachte Aoko. Ran lächelte und half Aoko mit dem Zelt.

10 Minuren später, stand das Zelt, während Shinichis und Kaitos Mäuler den Boden berührten.

„JA!” Ein aufgeregter fröhlicher Schrei von Heiji lies plötzlich alle aufspringen. Vor Heiji war ein Feuer. EIN KLEINES aber “gerade noch groß genug um etwas zu kochen”-Feuer.

Die drei Mädchen sahen einander an, und fingen an zu lachen. „Ihr Jungs seid so hilflos!”
Die Jungs schauten peinlich berührt.
„Lasst uns kochen, ich bin hungrig!”, sagte Heiji und wischte sich den Ruß aus dem Gesicht.

„Wie läuft's Jungs?" David und Lisa kam zu ihnen. Sie prüften jede Gruppe, und gingen sicher das keine Unfälle passierten. Jugendliche, Feuer und Campen, mische es zusammen und die Gefahr kommt direkt nach.

„Es sieht sehr gut aus! Ihr Jungs habt das Zelt aufgestellt und das Feuer entfacht, sehr gut!", sagte Lisa. Die Jungs hatten keine Wahl als schuldbewusst zu gucken.

„Es ist eine Nachricht gekommen, dass Leute zwei Männer gesehen haben die im Camp rumschleichen, habt ihr sie auch gesehen?", fragte Lisa.
„Nein --- haben wir nicht, wie sehen sie den aus?", fragte Kaito.

„Soweit wir wissen, tragen sie schwarze Kleidung und schwarze Hüte. Wir müssen vorsichtig sein, lasst uns sofort wissen, wenn ihr sie seht. OK?"
„Schwarze Hüte und Schwarz----", wiederholte Heiji ruhig, warf einen Blick zu Shinichi, dessen Gesicht war plötzlich sehr besorgt und sehr ernst.
„Ich hoffe ihr habt eine gute Zeit und merkt euch, wenn es ein Problem geben sollte, kontakiert uns durch Funk, verstanden?", sagte David.
„Es wird kalt und es besteht die Möglichkeit, dass es in den Bergen schneit", sagte Lisa, während sie zu dem weit entfernten Gebirge schaut. „Das ist sehr ungewöhnlich, findet ihr nicht?"
Davis und Lisa gingen, jeder sah zu jedem.

„Gut, wir sind nun allein, lasst uns kochen!", sagte Kaito, aber sobald Aoko einen Fisch herausholte, rannte er 10 Meter weg und schrie: „Ich will nichts von dem! Nimm ihn aus meinem Gesicht!" Aoko lachte und fing an Kaito mit dem Fisch in der Hand herum zu jagen.

Während jeder lachte, ging Shinichi zu Ran und sagte leise zu ihr „Bleibe dicht bei mir und gehe sicher, das du nicht allein bist, OK?"
„Was--- warum?", fragte Ran. Ihr Gesicht wurde rot.
„Nun--- weil---" Shinichis Gesicht war auch rot geworden.
„Ich will nicht, dass du verletzt wirst. Ich ---"
„Kudo" Kann ich kurz mit dir redden?!", rief Heiji.
Shinichei lächelte zu Ran. „Erinnere dich was ich gesagt habe", dann ging er.
Kazuha kam zu Ran. „So, was hat dein Freund gesagt?" Ran lächelte. „Nichts interessantes—--- Wer ist mein Freund!??!!!"

Heiji sah sehr Ernst aus. „Was ist geschehen? Diese beiden Männer mit den Schwarzen Sachen, die im Camp rumwandern. Sie sind hinter dir her---", er stoppte. "Kudo?"
„Hattori hör zu. Wenn mir irgendwas passiert, rennt. Geh weg, nimm Ran mit dir und gehe sicher das sie ok ist, ich werde das allein regeln", antwortete Shinichi langsam, grimmig schauend.

„Kuhscheiße!!!", entgegnete Heiji.
Shinichi sah Heiji verdutzt an. „Huh?"
„Falls was passiert, weißt du das ich dir helfen werde, egal was, also gebe mir nicht diese "Ich werde sterben"-Gesicht!", sagte Heiji rasch.
„Wie müssen an die anderen denken! Was ist mit Kazuha? Aoko? Kaito? Ich kann nicht zulassen das einer von ihnen verletzt wird!", erwiderte Shinichi wütend.

„Ich werde auf sie aufpassen!", sagte Kaito hinter Heiji.
„Was----???! Wann bist du----"
„Ich habe keine Ahnung worüber ihr zum Teufel redet, aber wenn irgendetwas schief laufen sollte, werde ich auf die Mädchen aufpassen", sagte Kaito ruhig.
„Ja---ähm--- danke---", sagte Shinichi. Er schaute zu Kaito, und Kaito gab ihm ein seltsames Lächeln. Das Lächeln kam Shinichi so bekannt vor, dass er schwörte dieses Lächeln irgendwo aus seiner Erinnerung zu kennen.
„Bis dahin, lasst uns eine schöne Zeit haben und sie genießen, vielleicht ist überhaupt gar nichts worüber man besorgt sein sollte!" Kaito schien richtig froh zu sein und sich überhaupt keine Sorgen über irgendetwas zu machen. Er schaffte es, dass sich Shinichi und Heji besser fühlten.
„Du hast recht, vielleicht ist es nichts", sagte Heiji heiter und legte seinen Arm um Kaitos Schulter, er grinste frech.
„Komm lass uns weiter machen und diesen Fisch essen."
„----NEIN!!!", antwortete Kaito mit Schrecken.

Zwei Männer in schwarzer Kleidung standen hinter den Büschen, ein teuflisches Lächeln erschien auf ihren stahl kalten Gesichtern, als sie Ran, Kazuha und Aoko miteinander reden sahen. Langsam luden sie ihre Waffen.

Tbc…….